

Informationsvorlage**2014-2019/Info-175****Status: öffentlich**

FB FB Bau/Stadtentwicklung
SB Frau Turian

Erstellungsdatum: 30.05.2017
Aktenzeichen

Betreff:

Anfragenbeantwortung Stadtrat Willi Bernicke

Zu beteiligende Gremien

Sitzungsdatum Gremium

22.06.2017 Stadtrat der Stadt Genthin

Information

Sachverhalt:

Beantwortung der Anfragen von SR Willi Bernicke:

Zu 1.

Die Projektvorbereitung zum Bau von zusätzlichen Stellplätzen am Bahnhof erfolgt im Rahmen der zusätzlichen Einnahmen im Bereich der Stadtsanierung. Die Mittel können im festgelegten Sanierungsgebiet, welches im Norden durch die G.-Scholl-Straße, im Süden durch die Bahnhofstraße, im Osten durch die Mützelstraße und Werderstraße und im Westen durch die Ortsumgehung begrenzt wird. Die genaue Abgrenzung ist der Sanierungssatzung zu entnehmen. Gemäß der Städtebauförderrichtlinie stehen die Mittel im Rahmen der Stadtsanierung für Ausgaben z.B. für Projektvorbereitungen, Ordnungsmaßnahmen, Herstellung oder Änderung von Erschließungsmaßnahmen, Baumaßnahmen, Verlagerung und Änderung von Betrieben im öffentlichen Interesse usw. zur Verfügung. Die Sanierung der Innenstadt ist dabei als Hauptziel zu betrachten. Die Stadt Genthin befindet sich im Abschlussverfahren zur Stadtsanierung, d.h. regelmäßige Förderungen werden nicht mehr ausgereicht. Der Mitteleinsatz kann nur durch zusätzliche Einnahmen wie Ausgleichsbeträge und Grundstücksverkäufe gesichert werden.

Zu 2.

Bei diesem Modelvorhaben „Mein altes Haus“ handelt es sich nicht um ein offizielles Förderprogramm. Mit der dargestellten Initiative der Stadt Burg werden betroffene Eigentümer angesprochen und eine Beratung angeboten. Mit verschiedenen Werbemaßnahmen werden Vermarktungen unterstützt. Grundstücksbewertungen sind durch externe, zugelassene Gutachter zu erstellen. Für derartige Bewertungen stehen aktuell keine finanziellen Mittel zur Verfügung. Beratungen und Eigentumsvermittlungen werden bereits, ausgehend von dem Bedarf, durch die Verwaltung durchgeführt.

Zu 3.

Aktuell wird die Beschlusslage HA- 081 durch den Bau- und Vergabeausschuss, den Wirtschafts- und Umweltausschuss und den Hauptausschuss beraten. Im Ergebnis dieser Beratung ist zu entscheiden, ob weiterhin eine Bewirtschaftung von Parkplätzen durchgeführt wird oder lediglich parkzeitbegrenzte Parkzonen vorgehalten werden.

Zu 4.

Die dargestellte Freifläche in der Bahnhofstraße, gegenüber der Bibliothek steht im Eigentum der Stadt Genthin. Die Gestaltung von öffentlichen Verkehrsflächen ist grundsätzlich förderfähig. Der Mitteleinsatz erfolgt unter Einbeziehung der zuständigen Landesbehörde und des Bau- und Vergabeausschusses.

Zu 5.

Ein Tourismuskonzept bzw. Marketingstrategie für den Radtourismus könnte im Rahmen der Umstrukturierung des Fremdenverkehrsverein e.V. erarbeitet werden. Der Landkreis Jerichower Land hatte zum 31.12.2016 seine Mitgliedschaft gekündigt. Zum 01.01.2017 konnte die Gemeinde Elbe-Parey gewonnen werden. Damit schließen sich die Regionen der Stadt Genthin, der Stadt Jerichow und der Einheitsgemeinde Elbe-Parey in einen touristischen Verein zusammen. Diese Region bietet für den Touristen eine große Anzahl von Point of Interest. Die vorhandene Infrastruktur, die touristischen Leuchttürme und das Landschaftsbild sind gerade für den Radtourismus von großer Bedeutung.

Zu 6.

Mit den Mitteln der Stadtsanierung kann ein Kinderspielplatz und Spielgeräte finanziert werden.

Zu 7.

Die Bewerbung von Händlern und Händlerangeboten sollte über die Internetseite der Stadt ausgeschlossen werden. Es ist ein Eingriff in marktwirtschaftliche Belange zu erwarten und gleichzeitig sind Drittanbieter für Werbeeinträge betroffen. Eine Einbeziehung der Internetseite der Stadt sollte nur im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen erfolgen.

Zu 8.

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, Schauflächen am Eingangsbereich des Bunkers zur Verfügung zu stellen, sofern dies durch den Stadtrat unterstützt wird.

Zu 9.

Abhängig von der Interessenslage des jeweiligen Händlerinteresses stehen die einzelnen Verwaltungseinheiten zur Unterstützung zur Verfügung und damit auch die optimale Nutzung der entsprechenden Fachkompetenzen.

Anlagen:

Anfragen SR Willi Bernicke

(Dagmar Turian)
Fachbereichsleiter/in

(Thomas Barz)
Bürgermeister